

RS Vwgh 1998/5/11 98/10/0040

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 11.05.1998

Index

001 Verwaltungsrecht allgemein

10/07 Verwaltungsgerichtshof

40/01 Verwaltungsverfahren

Norm

VStG §30 Abs2;

VStG §51 Abs7;

VwGG §41 Abs1;

VwGG §42 Abs2 Z3 litc;

VwRallg;

Rechtssatz

Setzt die belBeh bei Vorliegen einer Tat, die allenfalls vom Gericht zu ahnden wäre, das Strafverfahren nicht gemäß 30 Abs 2 VStG aus, werden Verfahrensvorschriften verletzt, die zur Aufhebung des angefochtenen Bescheides wegen Rechtswidrigkeit infolge Verletzung von Verfahrensvorschriften führen. § 51 Abs 7 VStG berechtigt die Beh nicht, § 30 Abs 2 VStG außer acht zu lassen.

Schlagworte

Beschwerdepunkt Beschwerdebegehren Entscheidungsrahmen und Überprüfungsrahmen des VwGH

Strafverfahren Individuelle Normen und Parteienrechte Bindung der Verwaltungsbehörden an gerichtliche

Entscheidungen VwRallg9/4

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1998:1998100040.X05

Im RIS seit

18.02.2002

Zuletzt aktualisiert am

08.01.2013

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at